



Inhaltsverzeichnis:

1. Aus dem STTV

- Relegationsspiele
- TTR-Werte
- Neuer Plastikball (DTTB)
- Sportgeräteförderung
- Jugendsport
- Seniorenport
- Porträt G.Fink
- Vereins-Servicetag
- Spielform 4er Tisch

2. Aus den Bezirken

- Bodensee, Schwarzwald, Bodensee, Breisgau

1. Aus dem STTV

Relegationsspiele

An alle Vereine, die an den Relegationsspielen teilnehmen wollen:

Bitte geben Sie je nach Spielklasse dem Bezirks-oder Verbandsportwart umgehend Meldung.

Warum gibt es wie TTR-Werte und wo finde ich diese?

Es gibt zum einen den TTR-Wert. Dieser ist tagesaktuell und wird auf der Plattform myTischtennis.de täglich aktualisiert. Die Sicht hierauf ist den Nutzern eines sogenannten Premiumzugangs vorbehalten. Er dient den Aktiven zur Einschätzung des aktuellen Leistungsstandes, hat aber keinerlei Bedeutung im Hinblick auf die Mannschaftsmeldung.

Daneben gibt es den „Q-TTR-Wert (Quartals-TTR-Wert)

Dieser Wert wird alljährlich für den 11.02., 11.5., 11.08., und 11.12., berechnet, **berücksichtigt dabei alle eingegebenen Spiele, die vor diesem Stichtag begonnen haben** und bleibt für die jeweils zwischen den Stichtagen liegenden Zeiträume unverändert. Diese Q-TTR-Werte können von jedem registrierten User in myTischtennis.de kostenlos eingesehen werden. Nur diese sind letztlich ausschlaggebend für die Meldungen.

DTTB-Mitteilung zum neuen Plastikball

Ab dem 01. Juli 2014 sind laut internationalem Reglement Zelluloidball *und* Plastikball als offizielles Spielmaterial zugelassen. Der Weltverband ITTF hat für den Spielbetrieb auf seiner Ebene (z.B. Weltmeisterschaften, World Cups, World Tour-Turniere, Junior Circuit) erklärt, dass der Plastikball dort ab dem 01.07.2014 verbindlich eingesetzt wird.

Der DTTB hatte daraufhin am 13.12.2013 Folgendes beschlossen und darüber entsprechend auf dem Bundestag im Dezember 2013 informiert:

Mit Blick auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Top-Spieler/innen wird der DTTB

den neuen Plastikball bei Individualwettbewerben auf Bundesebene sowohl im Nachwuchs- als auch im Erwachsenenbereich ebenfalls ab dem 01. Juli 2014 verwenden. Darüber hinaus empfiehlt das DTTB-Präsidium den Vereinen der fünf höchsten Spielklassen (1. Bundesliga bis einschließlich Oberliga) mit Beginn der kommenden Spielzeit 2014/2015 ebenfalls vom Zelluloid- auf den Plastikball umzustellen.

Nachdem die internationalen Regeln sowohl den Zelluloid- als auch den Plastikball zulassen, überlässt es der DTTB den Mitgliedsverbänden, ob sie für ihre Spielklassen ebenfalls eine solche Empfehlung aussprechen. Gleiches gilt für den Individualspielbetrieb auf Verbandsebene: Hier können die Verbände selbst entscheiden, welche Bälle zum Einsatz kommen.

Frankfurt, März 2014
DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

Sportgeräteförderung

Um unsere Mitgliedsvereine bei der Anschaffung von teuren Sport- und Pflegegeräten zu unterstützen, fördern wir Sportgeräte mit einem Einzelanschaffungspreis ab 2.000 € und Großpflegegeräte ab 5.000 €. Eine Vielzahl von Geräten können nur bis zu einem limitierten Betrag und einige als Satz gefördert werden. Beispiele dafür entnehmen Sie bitte den aktuellen Sportgeräte-Förderrichtlinien.

Anträge auf Förderung sind das ganze Jahr über möglich bis spätestens zum 31. Januar des Folgejahres. Die Auszahlungen erfolgen entsprechend zeitnah.

Unsere Mitgliedsvereine können ihre Anträge direkt beim Badischen Sportbund Freiburg stellen, mit Ausnahme der Pferde- und Luftsportvereine, die ihre Anträge bitte dem jeweiligen Fachverband zuleiten.

In Zweifelsfällen übersenden Sie uns bitte vorab ein Angebot mit Gerätebeschreibung zur Prüfung.

Badischer Sportbund Freiburg

JUGENDSPORT

Deutsche Einzelmeisterschaften der Schüler:

Elfjähriger Kay Stumper gewinnt als Ungesetzter den Titel im Einzel und Bronze im Doppel mit Sven Hennig

Mit einer faustdicken Überraschung endeten am Sonntag die Deutschen Schülermeisterschaften in Wiesbaden. Der erst 11-jährige Kay Stumper vom TTC Singen sicherte sich als ungesetzter Spieler mit einem Endspiel-Erfolg über Jannik Xu (SV Bolzum) den Titel im Schüler-Einzel. Die übrigen drei Goldmedaillen blieben allerdings im Kreis der Topgesetzten: Bei den Schülerinnen setzte sich im Einzelfinale Luisa Säger (TTC Weinheim) gegen Nationalmannschaftskollegin Jennie Wolf (TV Busenbach) durch, mit der sie gemeinsam im Doppel Titel Nummer zwei holte. Bei den Schülern kam das an Position eins gesetzte Duo Alexander Gerhold/Jannik Xu (TTC Wöschbach/SV Bolzum) ebenfalls zu einem Favoritensieg. Bemerkenswert: An allen vier Titeln waren Spieler aus Baden-Württemberg beteiligt, das insgesamt neun Medaillengewinner stellte.



Während Luisa Säger mit ihren zwei Goldmedaillen zur erfolgreichsten Teilnehmerin avancierte und zusammen mit Jennie Wolf klar die Konkurrenz im Einzel und Doppel beherrschte, spielte sich ein elf Jahre altes Talent bei den Schülern unerwartet früh weit ins Rampenlicht vor.

Stumper, der in der Gruppenphase der Vorrunde gegen Nico Meierhof eine 0:3-Niederlage hatte hinnehmen müssen, besiegte im Hauptfeld nicht nur durchweg ältere Konkurrenz, sondern triumphierte als Ungesetzter im Halbfinale auch über den an Position eins gesetzten Alexander Gerhold mit 4:1 und im Endspiel mit 4:2 über Nationalspieler Jannik Xu.

Auch im Doppel gewann Stumper eine Bronzemedaille und unterlag an der Seite von Sven Hennig (FT Freiburg 1844) erst den späteren Zweiten Adam Janicki/Michael Schwarz (1. TTV Richtsberg/TTC Oberwürtzbach). Im Schülerinnen-Doppel erreichten Selja Fazlic/Jule Wirlmann (TSV Schwarzenbek/Kieler TTK Grün-Weiß) das Endspiel, Bronze im Einzel gewannen Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) und Natalia Mozler (TSV Herrlingen).

SENIORENSPORT

Bei den 4.BaWü Einzelmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren am 15.3./16.3.2014 in Neckarsulm hat Südbaden gute Ergebnisse erzielen können:

Seniorinnen 40 Einzel 2.Platz: Anke Pelz, TTC Mühlhausen, 3.Platz : Tatjana Lasarzick, TTF Stühlingen

Seniorinnen 40 Doppel 3.Platz: Renate Winkler / Anke Pelz, TTC Mühlhausen

Senioren 40 Einzel 2.Platz: Georg Winkler, TTC Mühlhausen

Senioren 40 Doppel 3.Platz: Martin Mehne / Dirk Weniger, TTC Singen / TTV Auggen

3.Platz: Georg Winkler / Pedro Pelz, TTC Mühlhausen

Mixed 3.Platz: Anke Pelz / Pedro Pelz, TTC Mühlhausen

Seniorinnen 50 Einzel 3.Platz: Petra Schmidt, TTSF Hohberg

Seniorinnen 50 Doppel 3.Platz: Bettina Seiser / Petra Schmidt, TTC Iffezheim / TTSF Hohberg

Senioren 50 Einzel 3.Platz: Michael Feißt, TTSF Hohberg

Senioren 50 Doppel 2.Platz: Berthold Schulz / Martin Frey, TV Lahr / TTSV Kenzingen

Mixed 1.Platz: Petra Schmidt / Michael Feißt, TTSF Hohberg

2.Platz: Bettina Seiser / Jürgen Neumaier, TTC Iffezheim / TTSF Hohberg

Seniorinnen 65 Einzel 2.Platz: Doris Spiess, ESV Weil

3.Platz: Annegret Pastorini, Rastatter TTC

Senioren 65 Doppel 3.Platz: Jürg Weber / Wolfgang Gericke, SV Nollingen / TTG EK Oftersheim

Mixed 3.Platz: Doris Spiess / Hartwin Schmidt, ESV Weil / Spvgg. Müllheim

Seniorinnen 70 Doppel 1.Platz: Karin Barthlott / Lore Eichhorn, Rastatter TTC / TV 1864 Schwetzingen

Senioren 70 Einzel 3.Platz: Helmut Hirt, TTC Bad Krozingen

Für die 35. Deutschen Einzelmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren vom 2.5. bis 4.5.2014 in Bielefeld haben sich 5 Spielerinnen und 4 Spieler qualifiziert. Helmut Hirt musste leider absagen. Somit werden für Südbaden an den Start gehen:

AK 40 Anke Pelz, TTC Mühlhausen und Tatjana Lasarzick, TTF Stühlingen
Georg Winkler, TTC Mühlhausen und Pedro Pelz, TTC Mühlhausen

AK 50 Petra Schmidt, TTSF Hohberg und Michael Feißt, TTSF Hohberg

AK 65 Doris Spiess, ESV Weil und Annegret Pastorini, Rastatter TTC

4. Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren am Sonntag, dem 25.Mai 2014 in Viernheim

Da die Südbadischen MM leider mangels genügender Beteiligung ausfallen mussten, werden Mannschaften für sämtliche Konkurrenzen in den Altersklassen S 40, S 50, S 60 und S 70 gesucht, die Südbaden in Viernheim vertreten.

Die Seniorinnen spielen mit 2-er Mannschaften, die Senioren mit 3-er Mannschaften.

Bewerbungen bitte an Helmut Hartmann, Beauftragter für den Seniorensport in Südbaden

PORTRÄT

Tischtennis-Funktionär Gerhard Fink und seine Liebe zum kleinen, weißen Ball.

Menschen und Sport: Im Leben von Gerhard Fink spielt der kleine, weiße Ball eine ganz große Rolle.

Vizepräsident im Südbadischen Tischtennisverband (STTV), Bezirksvorsitzender und Mitglied im Präsidium des Tischtennis Verbandes Baden-Württemberg – das sind nur drei der Ämter, die Gerhard Fink seit mehr als 25 Jahren im Ehrenamt ausübt. In die Liste reihen sich zum Beispiel noch Sportwart und Vorstand des TTC Willstätt ein. Früher war er Abteilungsleiter des TuS Hofweier.

Wie schafft ein Mann das alles? Flexibel war Gerhard Fink schon bei der Terminvereinbarung zum Interview. Da sein Haus in Waltersweier gerade umgebaut wurde, trafen wir uns in Offenburg.

Gut vorbereitet brachte er nicht nur gute Laune und genügend Zeit, sondern auch eine Aufstellung seiner Ämter mit. Der erste Ball im Leben von Gerhard Fink war viel größer als beim Tischtennis, denn er wuchs in einer fußballverrückten Familie von acht Kindern auf. "Ich spielte Fußball, doch meine Brüder waren besser", erinnert er sich. Ein Freund nahm den damals Fünfzehnjährigen zum Tischtennis nach Hofweier mit. Viele Freunde spielten dort. "Beim Tischtennis sind wir wetterunabhängig", zählt Gerhard Fink verschmitzt noch einen Vorteil zum Fußball auf. In der Halle gäbe es schließlich weder Regen noch Schnee.

Drei Jahre später stieg er mit dem TuS Hofweier in die Bezirksklasse auf. Später absolvierte er den D-Trainerschein. "Ich habe gern im Training der Jugendlichen geholfen, aber lieber organisiere ich Veranstaltungen", begründet er selbstbewusst sein ehrenamtliches Engagement.

Doch seine Anfangszeit verlief nicht reibungslos. Viele hätten an seiner Stelle das Handtuch geschmissen. Ungern erinnere er sich an 1988, als er Abteilungsleiter für Tischtennis beim TuS Hofweier wurde.

"In der Saison 88/ 89 ging der TuS insolvent.

Gemeinsam mussten wir Konkurs anmelden", erzählt er leise. Sie wussten damals nicht, ob und wie sehr sie mit ihrem Privatvermögen für den Verein haften. Eine große Stütze in der schwierigen Zeit sei die Gemeinde Hofweier gewesen, betont er.

Trotz allem blieb er dem Ehrenamt treu und wurde Sportwart im neu gegründeten Tischtennisverein. "Ich werde gebraucht und kann es", so seine kurze Begründung.

1993 wechselte er in die Männermannschaft nach Willstätt und wurde Bezirksvorsitzender, später auch Vorstand vom TTC Willstätt. "Wir organisierten die europäische Jugendmeisterschaften 2004", entfährt es ihm stolz. Schwärmend erzählt er von der Herausforderung, für 300 Teilnehmer ein Hotel zu suchen. Die viele Arbeit scheint vergessen, nicht aber die englische Begrüßung. "Von den Erfahrungen damals, profitiere ich heute noch", ist sich Gerhard Fink sicher.



Fü
Tis

ink auf steigende Spielerzahlen. G 8 und Ganztagschulen hinterließen auch im
1. Mit ehrenamtlichem Engagement werde niemand reich, aber als Team etwas
wachsen zu sehen, sei eine einmalige Erfahrung. Reines Sportinteresse reiche für die hohe Verantwortung
nicht aus, sondern "man braucht auch den Mut, Entscheidungen zu treffen, die nicht allen passen". Gerhard
Fink wünscht sich engagierte ehrenamtliche Mitstreiter, die sich trauen, Verantwortung zu übernehmen und
vielleicht auch in sich spüren: "Ich werde gebraucht und kann es."



10. Vereins-Servicetag

Samstag, 28. Juni 2014

10. Vereins-Servicetag 2014 – Jubiläumsausgabe am 28.06.2014 im SpOrt Stuttgart

Die größte Fortbildungsveranstaltung in Süddeutschland geht in ihre Jubiläumsausgabe. Der 10. Vereins-Servicetag am 28. Juni wartet wieder mit attraktiven Angeboten auf, die die wissensdurstigen Trainer, Spieler und Vereinsfunktionäre begeistern wird.

„Für diese 10. Ausgabe konnten wir wieder eine abwechslungsreiche Seminaerauswahl für alle Aktivitätsbereiche zusammenstellen“, gibt Frank Fürste, Hauptorganisator des Vereins-Servicetages, Auskunft über die Vorbereitungen. „Es ist uns gelungen neue Referenten vor allem aus dem Profibereich für unsere Seminare zu gewinnen. Gleichzeitig haben wir die Themenvielfalt den Wünschen unserer Teilnehmer angepasst“, so Frank Fürste weiter. Auch in diesem Jahr bietet der Vereins-Servicetag wieder eine gute Plattform sich untereinander auszutauschen und sich über die aktuellen Entwicklungen und Trends zu informieren.

Änderungen bei der Anmeldung! NEU - Angabe des Mittagessens

Neben neuen Referenten und neuen Seminaren gibt es auch bei der Anmeldung zum Vereins-Servicetag eine Veränderung. Erstmals haben Sie nun bei der Anmeldung auch die Möglichkeit ihren Essenswunsch mit anzugeben. Durch die Eingabe des Essenswunsches direkt bei der Anmeldung im Onlinesystem sollen längere Wartezeiten bei der Anmeldung vor Ort am Tag der Veranstaltung vermieden werden. „Wir erhoffen uns dadurch eine Entzerrung bei der Anmeldung am Veranstaltungstag. Gleichzeitig ist dies ein neuer Service für unsere Teilnehmer, die eine gute Organisation von uns gewohnt sind“, so Markus Senft, Mitorganisator der Veranstaltung.

Mit Jörg Schlichter konnte ein deutscher Meister (Doppel 2013) als Referent gewonnen werden. In seinem Praxisseminar gibt er Einblicke in das Profi-Training und Antworten auf die Frage, wie spiele ich ein funktionierendes Doppel? Wie individuell in der heutigen Zeit trainiert wird und welche Effekte bei differentiellen Lehrmethoden zu erwarten sind, zeigen die Landestrainer Daniel Behringer und Andreas Dörner. Während bei Daniel Behringer die Individualität des einzelnen Spielers im Vordergrund steht und dargestellt wird, wie man das Training auf den Einzelnen abstimmen kann, zeigt Andreas Dörner verschiedene Möglichkeiten auf, wie jeder Spieler effektiv zur eigenen und individuellen Technik finden kann.

Karl „Charlie“ Lehmann, langjähriger Landestrainer in Baden, ist mit seinem Seminar „Technikverbesserung durch Videoanalyse“ auch neu beim Vereins-Servicetag. Hier erfahren die Teilnehmer direkt, wie sie ihre Technik und Beinarbeit anhand eigener aufgenommener Videos verbessern können.

Um Spielanalysen geht es bei Oliver Weber in seinem Seminar zu Spielbeobachtungen. Anhand ausgewählter Beispiele zeigt Weber, wie mit geringem Aufwand eine Spielbeobachtung durchgeführt werden kann. Sie ist eine Methode um die Stärken und Schwächen der jeweiligen Spieler ermitteln zu können.

Jahr des Mädchen-Tischtennis 2014 – „Girls go Crazy“ beim Vereins-Servicetag

Auch der Vereins-Servicetag widmet sich dem Jahr des Mädchen-Tischtennis. So wird Markus Reiter der Frage nachgehen, wie gewinne und binde ich Mädchen mit einfachen Mitteln für den Verein? In seinen Seminaren zum „Training mit Mädchen“ geht es auch um die Organisation im Trainingsbetrieb und die Beantwortung der Frage, muss Training für Mädchen unterschiedlich zum „normalen“ Training sein?

Doch was ist „normales“ Training? Gerade im Anfängerbereich unterscheiden sich die Trainingsinhalte und –methoden im Vergleich zu den Fortgeschrittenen. Über Gestaltung eines Anfängertrainings mit Spielformen und abwechslungsreichen Übungen referiert Marco Bebi in seinem Seminar „Absolute Beginner“.

Um die Psyche beim Tischtennis geht es Sebastian Wolf in seinen Seminaren. Zum einen behandelt er psychologische Faktoren, die für ein erfolgreiches Coaching relevant sind. Hier sind vor allem die Trainerinnen und Trainer angesprochen. Beim „Zielerreichungstraining“ stellt Wolf Trainingsformen vor, wie es Kindern und Jugendlichen gelingt sich selbst Ziele zu setzen und so ihr Leistungsvermögen zu steigern.

Natürlich fehlen auch die „Klassiker“ nicht beim Vereins-Servicetag. Ein Schwerpunkt ist unter anderem auch das Thema Abwehr. Während Jutta Ernst sich dem Thema über technische und taktische Aspekte nähert und das Spiel mit und gegen Material behandelt, geht Sönke Geil der Frage nach, haben Abwehrspieler noch eine Zukunft? Zudem gibt es wieder interessante Seminare zum Aufschlag-Rückschlag. Bei Frank Fürste werden Trainingsmethoden zum Aufschlag gezeigt und wie man diese vor allem attraktiv ins Training mit einbaut. Rainer Schmidt hingegen behandelt intensiv das Thema Rückschlag. Weitere Themen sind „Binarbeit“ (Liu Liping), die Turniersoftware „MKTT“ (Wolfgang Laur) oder auch „Personalgewinnung“ von Bernd Krey.

„Profitieren Sie und ihr Verein von dem Wissen unserer 20 Referenten. Nutzen Sie unser reichhaltiges Seminarangebot und machen Sie sich und ihren Verein fit für die Zukunft“, spricht Markus Senft alle aktiven Tischtennispieler in Baden-Württemberg an.

Anmeldungen zum 10. Vereins-Servicetag sind online über einen persönlichen click-TT-Zugang (Teilnehmer aus Ba-Wü Vereinen) möglich oder für Teilnehmer außerhalb Baden-Württembergs per Mail an senft@ttvwh.de oder über die Hotline 0711/28077-606. Anmeldeschluss ist der 21. Juni 2014.

Das vollständige Seminarangebot finden Sie im Veranstaltungskalender auf den Seiten von TTBW unter www.ttvbw.click-tt.de.

Spielform 4er-Tisch

Liebe Freunde des weißen Balles, es ist soweit!

Das Sommerloch in der Tischtennis freien Zeit hat ein Ende → **4er Tisch** gets professional.

Seit Beginn der Jahrtausendwende wird im Rheinland, genauer gesagt im nördlichen Westerwald, eine **4er-Tisch-Weltmeisterschaft** ausgerichtet, auf dem sich auch schon große Namen, wie Steffen Mengel, Gilles Michely oder Roman Rosenberg haben sehen lassen.

Bei der letztjährigen Veranstaltung in Mendig haben 250 Sportler und Sportlerinnen ein anstrengendes, geselliges und emotionales Wochenende verlebt.

Nun ist es an der Zeit neue Wege zu gehen, sodass dieses Jahr erstmals eine Turnierserie starten wird.

Die Standorte werden Braunschweig, Mülheim-Kärlich (bei Koblenz) und Wenden (Sauerland) sein.

Zudem haben wir eine eigene Zählweise und ein „Weltranglistensystem“ nur für die Sportart 4er-Tisch entwickelt.

Dennoch möchten wir uns ganz klar positionieren, dass **4er-Tisch** keine Konkurrenz zu unserer Sportart Tischtennis darstellen soll.

Turniere werden ausschließlich in der Tischtennis freien Zeit ausgerichtet.

Möglicher positiver Effekt für Vereine: Kinder werden auch im Sommer dazu gebracht Sport in der Halle zu treiben, sodass weniger Kids den weg zu anderen Sommer- oder Trendsportarten finden und zudem für den Tischtennissport indirekt geschult werden (Konditionelle Fähigkeiten)

Interesse geweckt? Weitere Infos findet ihr unter www.4er-tisch.de

Für Vereine, die Interesse an einer Kooperation haben, bitte unter info@4er-tisch.de bei uns zu melden.

1. Aus den Bezirken

Aus dem Bezirk Schwarzwald

Philipp Reiser von der TTG Furtwangen/Schönenbach brachte bei den U15 Rangliste der Jungs das Kunststück fertig alle neun Spiele, beim Turnier „jeder gegen jeden“, mit 3:0 Sätzen zu gewinnen. Das gelang keinem der Spieler bei der Endrangliste in Bräunlingen Auch Evita Wiedemann aus Stühlingen schaffte etwas Besonderes, denn sie gewann die Endrangliste bei den U15 Mädchen, obwohl sie nach ihrem Alter noch zu den U14 Mädchen gehört. Dort wurde sie wegen ihrer guten Leistungen im Vorjahr freigestellt. Beide Sieger haben sich damit für die Endrangliste des südbadischen Tischtennisverbandes qualifiziert. Weitere Spieler/innen wurden vom Bezirksjugendausschuss nominiert: U15: Erik Seng, Furtwangen/Schönenbach und sein Vereinskollege Oliver Frässle, der freigestellt war.

U14 Jungs: Sascha Seiss (Furtwangen/Schönenb.) und Csaba Kerestzuri (Hornberg). Mädchen U 15: Anika Geiger und Carolin Obergfell (beide St. Georgen); Mädchen U 14: Jennifer Dziubale (Blumbreg) und Ronja Eck (Mönchweiler). Evita Wiedemann war freigestellt.

Ergebnisse.

Jungen U15:

1. Philipp Reiser, Furtw./Schönenbach, 27:0, 9:0; 2. Erik Seng, Furtw./Schönenbach, 24:5, 8:1; 3. Jan Wöhrle, Hornberg, 20:11, 6:3; 4. Tim Foos, Löffingen, 19:14, 5:4; 5. Sven Nitschke, Sunthausen, 15:18, 5:4; 6. Simon Tritschler, Furtw./Schönenbach, 17:20, 4:5; 7. Philipp Molnar, Marb./Rietheim, 14:18, 3:6; 8. Jan Kaddik, Erdmannschweiler, 11:18, 3:6; 9. Elias Haller, Mönchweiler, 6:22, 2:7; 10. Bernd Steffen, Riedböhringen 0:27, 0:9;

Jungen U14:

1. Marc Hackenjös, St. Georgen, 18:1, 6:0; 2. Kai Moosmann, Bräunlingen, 16:5, 5:1; 3. Csaba Kerestzuri, Hornberg, 13:8, 4:2; 4. Sascha Seiss, Furtw./Schönenbach, 11:9, 3:3; 5. Eric Miller, Mönchweiler, 7:12, 2:4; 6. Christian Renner, Tannheim, 3:16, 1:5; 7. Marvin Engesser, Riedböhringen, 1:18, 0:6;

Mädchen U15:

1. Evita Wiedemann, Stühlingen, 12:1, 4:0; 2. Anika Geiger, St. Georgen, 9:4, 3:1; 3. Carolin Obergfell, St. Georgen 8:6, 2:2; 4. Alischa Rauch, Stühlingen, 3:9, 1:3; 5. Selina Fetscher, Blumberg, 0:12, 0:4;

Mädchen U14:

1. Jennifer Dziubale, Blumberg, 9:1, 3:0; 2. Ronja Eck, Mönchweiler, 7:4, 2:1; 3. Alicia Feist, Tannheim, 4:7, 1:2; 4. Merve Avci, Stühlingen, 1:9, 0:3;



Philipp Reiser Furtwangen/Schönenbach siegte ungeschlagen und ohne Satzverlust bei den U15 Jungs. Evita Wiedemann aus Stühlingen siegte bei den U15 Mädchen, obwohl sie noch zu der U14 Gruppe gehört und dort freigestellt war.

Die erwarteten Ergebnisse brachten die Bezirksendrangelistsenspiele der U18 Jungs und Mädchen in Bräunlingen. Dabei blieben Jennifer Faller (Furtwangen/Schönenb.) und ihr Vereinskollege Lasse Barth in der Vor- und Endrunde ohne Niederlage und ließen nur drei, beziehungsweise zwei Satzgewinne ihrer Gegner zu. Das zeigt die Dominanz der beiden Bezirksendrangelistsensieger 2014. Während Lasse Barth seiner härtesten Konkurrenten Manfred Görlinger (Villingen) mit 3:1 Sätzen besiegte, gelang Jennifer Faller gegen die Zweitplatzierte Laura Hauser (Riedböhringen) im entscheidenden Spiel ein klarer 11:5, 11:3 und 11:3 Erfolg. Natalie Obergfell (TV St. Georgen), die eigentlich für die Endrangliste freigestellt war, spielte aufgrund ihrer Spielstärke bei den U 18 Jungs mit und Marina Geiger (St. Georgen) musste krankheitsbedingt passen. Beide hätten bei den U 18 Mädchen um den Ranglistensieg mitgespielt.

Bei den Endranglistenspielen trafen die Besten der beiden Vorranglisten aufeinander und kämpften dabei auch um die Fahrkarten für die südbadischen U 18 Ranglistenspiele am 18. Mai in Goldscheuer.

Der Jugendausschuss des Bezirkes hat bei den Jungs neben Lasse Barth und Manfred Görlinger noch Johannes Reiser Nußbach), Joshua Birreck (Stühlingen) und den freigestellten Salomon Brugger (Villingen) nominiert. Bei den U 18 Mädchen sind Marina Geiger, Jennifer Faller und die freigestellte Natalie Obergfell qualifiziert. Das spielerische Niveau an den Platten war sehr gut, denn etliche der Akteure spielen bereits bei den aktiven Teams der Damen und Herren mit, was nicht nur am spielerischen Können, sondern auch an der taktischen und individuellen Spielstärke zu sehen war. Vor allem der Angriff dominierte das Geschehen in Bräunlingen, denn wer seinen Gegner als Erster unter Druck setzte hatte meist das bessere Ende für sich.

Jungen U18, Endrundengruppe I (Platz 1 bis 8):

1. Lasse Barth, Furtw./Schönenbach, 21:2, 7:0; 2. Manfred Görlinger, Villingen, 18:10, 5:2; 3. Johannes Reiser, Nußbach, 16:10, 5:2; 4. Joshua Birreck, Stühlingen, 16:11, 4:3; 5. Natalie Oberfell, St. Georgen, 14:13, 4:3; 6. Oliver Frässle, Furtw./Schönebach, 9:17, 2:5; 7. Niklas Wünsche, St. Georgen, 5:19, 1:6; 8. Michael Pfundstein, Furtw./Schönenbach, 4:21, 0:7;

Jungen U18, Endrundengruppe II (Platz 9 bis 15):

9. Anil Kaya, Löffingen, 18:6, 6:0; 10. Michael Kuner, St. Georgen, 15:8, 4:2; 11. Luca Barth, Erdmannsweiler, 14:9, 4:2; 12. Tunc Dogukan, Hornberg, 12:12, 3:3; 13. Suzuki Takumi, Mönchweiler 7:13, 2:4; 14. Laurin Hauschel, Vöhrenbach, 9:15, 1:5; 15. Ferdinand Harich, Hüfingen, 5:17, 1:5;

Mädchen U18, Endrundengruppe I (Platz 1 bis 8):

1. Jennifer Faller, Furtw./Schönenbach 21:2, 7:0; 2. Laura Hauser, Riedböhringen, 18:8, 6:1; 3. Jessica Faller, 16:9, 5:2; 4. Nicole Mezker, Villingen, 16:9, 4:3; 5. Xenia Rosenstiel, Riedböhringen, 13:14, 3:4; 6. Sarah Gehringer, Blumberg, 7:18, 2:5; 7. Tina Schirmaier, Furtw./Schönenbach, 5:18, 1:6; 8. Ann-Kathrin Schumann, Furtw./Schönenbach, 3:21, 0:7;

Mädchen U18, Endrundengruppe II (Platz 9 bis 14):

9. Nadine Wiesler, Furtw./Schönenbach, 15:0, 5:10; 10. Sarah Steffen, Riedböhringen, 12:5, 4:1; 11. Sonja Schwarzwälder, Erdmannsweiler, 9:10, 2:3; 12. Asime Keysan, Blumberg, 8:9, 2:3; 13. Jessica Dargel, Blumberg, 3:12, 1:4; 14. Ricarda Henkel, Blumberg, 3:14, 1:4;



L.Barth und J.Faller Sieger bei den U18

Aus dem Bezirk Bodensee

Bezirksentscheid Minimeisterschaften

Fiona Walther und Philipp Weigl gewinnen mini-Bezirksentscheid in Beuren

Zum Bezirksentscheid der mini-Meisterschaften beim TTC Beuren trafen sich am Samstag, 15.03.2014 die insgesamt 16 Sieger der Ortsentscheide des SC Konstanz-Wollmatingen, des TTS Gottmadingen und des TTC Mühlhausen.

Gespielt wurde in der Altersklasse 10-Jährige und Jüngere, getrennt nach Mädchen und Jungen in je zwei Gruppen. Dabei qualifizierten sich die jeweils 2 Erstplatzierten über das Halbfinale zum Finale, bzw. den Spielen um Platz 3. Alle weiteren Teilnehmer absolvierten Platzierungsspiele.

Auf überraschend sportlich hohem Niveau zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können und ermittelten so ihre Bezirks-mini-Meister 2014.

Bei den Mädchen siegte Fiona Walther aus Allensbach vor Linda Schopper aus Gottmadingen, Platz 3 belegte Celia Woelki aus Konstanz. Bei den Jungen dominierte Philipp Weigl aus Hilzingen das Turnier, Zweiter wurde Jonas Sailer aus Hilzingen vor Nicola Zidon aus Konstanz. Die 2 Erstplatzierten der Mädchen und Jungen haben sich mit diesem Turnier zum mini-Verbandsentscheid qualifiziert, der dieses Jahr am 17.05.2014 in Eschbach im Bezirk Breisgau stattfindet. Von hier aus ist eine Qualifikation zum Bundesfinale nach Mühlhausen in Thüringen möglich.



Die mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Breitensportaktion im deutschen Sport. In 30 Jahren haben fast 1,4 Millionen Kinder in ganz Deutschland daran teilgenommen – und den Tischtennisvereinen nebenbei viele neue Mitglieder beschert. Sie vermitteln den Kleinen nicht nur Spaß, sie waren auch für einige spätere Nationalspieler der erste Schritt beim schnellsten Rückschlagspiel der Welt. Bastian Steger (1. FC Saarbrücken) ist so ein Beispiel: Er gewann bei Weltmeisterschaften zweimal die Silbermedaille mit der deutschen-Nationalmannschaft und wurde Deutscher Meister im Einzel und Doppel.

+++++

Bundesfreiwilligendienst im Tischtennis

Der Deutsche Tischtennisbund bietet zusammen mit mehreren Vereinen und Verbänden einige Stellen im Bundesfreiwilligendienst an. Dies ist die Nachfolgeorganisation des früheren Zivildienstes. Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes Tischtennis können junge Erwachsene sich ein ganzes Jahr auf Tischtennis konzentrieren und hierbei als Jugendtrainer wertvolle Führungserfahrung sammeln. In Südbaden ist der SC Konstanz-Wollmatingen derzeit der einzige Anbieter einer solchen Bundesfreiwilligen-Stelle. Wer Interesse hat an einem Jahr Bundesfreiwilligendienst von September 2014 bis August 2015, kann sich auf folgenden Web-Seiten informieren:

Deutscher Tischtennisbund: <http://www.tischtennis.de/vereinsservice/bundesfreiwilligendienst/>

SC Konstanz-Wollmatingen: <http://www.sckw.de/bfd>

Interessierte junge Erwachsene dürfen sich gerne beim SC Konstanz-Wollmatingen bewerben.

Achtung Vereinsvertreter: Wer ein BFD bei uns absolviert, kommt nach einem Jahr mit C-Trainerschein und jeder Menge Organisationserfahrung zu Euch zurück und ist dann ein wertvoller Vereinsmitarbeiter für Euch!

Aus dem Bezirk Oberrhein

Bezirksentscheid-Minimeisterschaften

24 Kinder nahmen am Bezirksfinale der Mini-Meisterschaften des Bezirks Oberrhein, ausgerichtet vom TTC Laufenburg, teil.

Bei den Mädchen gewann Verena Huber (Vierte von rechts) vom TTC Laufenburg vor Sharon Delfino (Dritte von rechts) vom TTC Lauchringen sowie den Laufenburgerinnen Selina Betz und Bianca Strauch (rechts). Bei den Jungen holte sich Marius Kehrer (Vierter von links) vom TTC Laufenburg den Titel.

Auf Platz zwei spielte sich Cyrill Schwaiger (Dritter von links) vom ESV Weil, vor Marius Löwe (TTC Karsau) und Philipp Schwaiger (links) vom ESV Weil.

Am südbadischen Mini-Verbandsfinale am 17. Mai nehmen Verena Huber, Sharon Delfino, Marius Kehrer und Philipp Schwaiger teil.



Aus dem Bezirk Breisgau

Jugendrangliste im Bezirk Breisgau

Nach 3 Durchgängen mit mehr als 2700 Spielen bei 374 Teilnehmern endete am vergangenen Wochenende die Jugendrangliste im Bezirk Breisgau. Auch wenn die allerstärksten Jugendspieler und Spielerinnen wegen vielfältiger anderer Beanspruchung nicht teilnehmen konnten, wurde toller Sport mit vielen spannenden Spielen geboten.

Während die einzelnen Durchgänge in alters- und geschlechtsunabhängigen Gruppen, nur nach Spielstärke eingeteilt, mit Auf- und Abstieg durchgeführt wurden, gab es am Ende des 3. Durchganges jede Menge Pokale zu verteilen, dann in je acht getrennten Altersklassen der Mädchen und Jungen

Hier die einzelnen Jahrgangssieger:

U 11	Leoni Dorer Maximilian Kott	TTC Suggental TTC Eschbach
U 12	Lea Weiser Fabian Gäßler	SV Kirchzarten TTC Emmendingen
U 13	Melissa Binder Nick Do	BW Wiehre Freiburg FT 1844 Freiburg
U 14	Sonia Dresel Falk Weitkamp	SV Kirchzarten SV Waldkirch
U 15	Lisa Gäßler Anton Dworschak	TTC Emmendingen TV Denzlingen
U 16	Sandra Appel Jakob Christ	TTC Reute FT 1844 Freiburg
U 17	Maike Rizzardi Constantin Reissfelder	TTV Auggen FT 1844 Freiburg
U 18	Elena Appel Joscha Hoffmann	TTC Reute FT 1844 Freiburg



adidas: Hauptsponsor des TTBW | Sonderangebote

Seit dem 1. Juli 2013 kooperiert "Tischtennis Baden-Württemberg" als einer der erfolgreichsten Verbände auf nationaler Ebene mit adidas. Die Verbände in Baden-Württemberg sind die ersten Tischtennisverbände in Deutschland, mit denen adidas eine langfristige Vereinbarung trifft und seine Initiative im Bereich Tischtennis unterstreicht.



adidas stellt künftig die neue Verbandskleidung für alle Spieler und ist somit auch Ausstatter aller offiziellen Turniere wie die Baden-Württemberg-Meisterschaften oder -Ranglistenturniere, die von Tischtennis Baden-Württemberg ausgetragen werden. „Wir freuen uns, dass wir mit den Verantwortlichen ein leistungsfähiges Paket schnüren konnten und dass wir adidas für die nächsten vier Jahre als neuen Ausrüster der Tischtennis-Verbände in Baden-Württemberg gewinnen konnten“, so Horst Haferkamp, Präsident von Tischtennis Baden-Württemberg. Der Verband Baden-Württemberg mit seiner starken Jugendarbeit ist aktuell der erfolgreichste Verband im Jugendbereich in Deutschland. Der starke Fokus von adidas zur Förderung von Nachwuchsspielern im Bereich Tischtennis wird der Jugendarbeit weitere Impulse geben.